

16.03.2012

Große Anfrage

der Abgeordneten Sandra Clemens, Bernhard Stietz-Leipnitz, Olaf Harms, Christine Detamble-Voss, Renate Hercher-Reis
(DIE LINKE.) vom 13.01.2012
und Antwort

Biotope und Internationale Gartenschau

In einem von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) herausgegebenem Taschenbuch "Hamburgs Grün zwischen Tradition und Trends - Streifzüge durch Parks und Naturlandschaften" wird in einem Kapitel auch auf die Internationale Gartenschau in Wilhelmsburg eingegangen.

*Dort heißt es u. a.: "...werden die vorhandenen Kleingärten sowie die Naturschutzgebiete **und geschützten Biotope erhalten ...**"*

Diese Aussagen entsprechen jedoch bekanntlich nicht tatsächlichen Abläufen und Vorgängen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1. Wie viele geschützte Biotope wurden bzw. werden im Rahmen von Landschaftsumgestaltungen für die Internationale Gartenschau beseitigt?*
- 2. Wie werden Flächengrößen dieser beseitigten Biotope angegeben?*
- 3. Wie werden beseitigte geschützte Biotope ökologisch charakterisiert, d.h. welchen Biotoptypen sind diese entsprechend dem Biotoptypenschlüssel der amtlichen Hamburger Biotopkartierung zugeordnet?*
- 4. Seitens der igs gab es in der Vergangenheit Aussagen zur Wiederherstellung von Kleingartenanlagen im Anschluss an die Gartenschau. Gibt es vergleichbare Pläne auch für die Biotope?*
- 5. Wo soll welches Biotop wann, wie und in welcher Flächengröße ausgeglichen werden?*

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beantwortet die Fragen wie aus der Anlage ersichtlich.

Anlage